

Wettbewerbe

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 1-2: **Marktreife Moderne**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM AUFTRAGGEBER VERFAHREN FACHPREISGERICHT TERMINE

Sanierung und bauliche Anpassung Verwaltungsgebäude Monbijoustrasse, Bern
 Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
 3003 Bern
 Generalplanerwettbewerb, für Teams aus Architekten (Ltg.) und HLKSE-MSRL-Ingenieuren
 Inserat S. 8
 Keine Angaben
 Anmeldung
 11. 1. 2013
 Abgabe
 15. 2. 2013

www.simap.ch (ID 92759)

Neubau Gewerbehäuser, Stiftung Behindertenwerk St. Jakob, Zürich
 Stadt Zürich
 Amt für Hochbauten
 8001 Zürich
 Studienauftrag, selektiv, für Arbeitsgemeinschaften aus Architekten und Generalunternehmungen
 Jeremy Hoskyn,
 Mathias Müller,
 Evelyn Enzmann,
 Anne Kaestle
 Bewerbung
 14. 1. 2013

www.simap.ch (ID 92074)

Maison du Désert, Lausanne
 Ville de Lausanne
 Direction des travaux, service d'architecture
 1002 Lausanne
 Mandats d'étude parallèles, sélectif, aux groupements d'architectes et d'ingénieurs civils
 Laurent Chenu,
 Nicole Christe,
 Bruno Giacomini,
 François Jolliet,
 Deborah Piccolo
 Bewerbung
 14. 1. 2013

www.simap.ch (ID 91837)

sia GEPRÜFT – konform

Scuola d'arti e mestieri della sartoria e Scuola cantonale per la tecnica di abbigliamento, Chiasso
 FFS Immobili
 Development regione centro
 6500 Bellinzona
 Mandato di studio in parallelo, procedura selettiva, per team interdisciplinari
 Sergio Cattaneo,
 Giovanni Guscetti,
 Remo Leuzinger
 Bewerbung
 28. 1. 2013

www.simap.ch (ID 92817)

Neubau Wohnheim Klosterfechten, Basel
 Kanton Basel-Stadt
 Bau- und Verkehrsdepartement
 4001 Basel
 Gesamtleistungswettbewerb, selektiv
 Thomas Blanckarts,
 Anne Marie Wagner,
 Hanspeter Müller,
 Darko Stula
 Bewerbung
 1. 2. 2013

www.simap.ch (ID 92323)

Espaces publics, Parc agro-urbain, espaces publics et ouverts, Bernex-Confignon
 Département de l'urbanisme
 1211 Genève 8
 Concours de projets, ouvert, aux équipes (architecte-paysagiste [pilote], architecte, ingénieur civil, spécialiste agricoles)
 Catherine Mosbach, Jordi Bellmunt, Marcellin Barthassat, Michèle Tranda Pittion, Nelly Niwa, Pascal Boivin, Marc Favre
 Abgabe
 25. 3. 2013

www.simap.ch (ID 92006)

sia GEPRÜFT – konform

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter espa.zium.ch

Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/de/dienstleistungen/wettbewerb/wegleitungen/

PREIS

Häuser des Jahres 2013
 Deutsches Architekturmuseum und Callwey Verlag
 Gesucht werden die besten Einfamilienhäuser 2013 in Deutschland, Österreich, Südtirol und der Schweiz
 Peter Cachola Schmal,
 Hubertus Adam,
 Wolfgang Bachmann,
 Thomas Kaczmarek,
 Daniele Marques,
 Jörunn Ragnarsdóttir
 Abgabe
 21. 1. 2013

<http://haeuser-des-jahres.com>

FIRMENSITZ IN FRAUENFELD



01



02



03

Mit einer eleganten, flexibel erweiterbaren gläsernen Fabrik gewinnt das Team um den Winterthurer Architekten Peter Kunz den Studienauftrag für den Produktions- und Büroneubau von SkyFrame in Frauenfeld.

(af) Private Bauherrschaften müssen zumeist keinen Wettbewerb veranstalten, wenn sie bauen wollen. Und leider nur wenige erkennen die Vorteile einer breit abgestützten architektonischen Entwurfsfindung. Beat Guhls Firma R&G Metallbau hat durch ihre rahmenlosen Fenster «SkyFrame» sicherlich einen besonderen Architekturbezug. Den Verantwortlichen fiel es daher möglicherweise leichter, für ihren Neubau aus Verwaltungssitz und Produktion einen Studienauftrag zu veranstalten. Das Verfahren mit fünf eingeladenen Büros orientierte sich an der SIA-Ordnung 143 und wurde nicht anonym durchgeführt, da sich die Bauherrschaft Zwischenbesprechungen der Jury mit den Planern gewünscht hatte, um Erfahrungen und Wünsche direkt in die viermonatige Projektbearbeitung einbringen zu können.

Schliesslich empfahl die Jury das Projekt «OS Open System» von Peter Kunz Architektur aus Winterthur zur Weiterbearbeitung und Realisierung auf einem Grundstück direkt an der Autobahn bei Frauenfeld. Der Entwurf ist aus drei unterschiedlichen, orthogonal zueinander angeordneten Volumen zusammengefügt, deren Grösse und Lage durch die verschiedenen Nutzungen bestimmt ist. Ausgehend vom sowohl produktionstechnisch als auch baulich zentralen Hochregalturm entsteht eine abgetreppte Figur. Das Tragwerk der voneinander unabhängigen Bauteile bilden Stahl (Rasterabstand 7.5 m) und Stahlverbunddecken. Allseitige Glasfassaden zeigen die inneren Strukturen, sodass das Hochregallager als zentrales Element weiter überhöht wird. Es wird jedoch noch zu klären sein, ob das Lager die gewünschten hohen ästhetischen Qualitäten einlösen kann. Die Anordnung der einzelnen Produktionsbereiche in eigenständigen, ebenerdigen Gebäudeteilen ermöglicht eine flexible Nutzung und eine gute horizontale und vertikale Ausbaufähigkeit. Zwar sind die Raumgrössen und -höhen im Entwurf noch knapp, kön-

nen jedoch aufgrund des Konzepts einfach angepasst werden.

Im zweiten Stock verbindet ein grosszügiger Innenhof die Büros mit den Ausstellungsräumen und den halböffentlichen Bereichen. Allerdings wünscht sich die Firma einen noch stärkeren räumlichen Zusammenhang von Produktion, Büro und Besuchern.

Die vorgeschlagenen Lastwagenzufahrten kreuzen die Zufahrten zu den Mitarbeiterparkplätzen, die zudem einer möglichen Erweiterung geopfert werden müssten. Die Jury schlägt deshalb den Bau einer Tiefgarage vor. So könnten auch zusätzliche Räume geschaffen werden, da der Entwurf bislang nur teilweise unterkellert ist.

Im Wettbewerbsvergleich weist das Projekt «OS Open System» die kleinste Geschossfläche und das geringste Gebäudevolumen auf, sodass die Kosten im unteren Bereich liegen. Als «Hauptkostentreiber» erwähnt der Jurybericht ausgerechnet den Posten Ganzglasfassade. Die energetischen Überlegungen der Planer zur Gebäudekühlung durch natürliche Lüftung und zu alternativen Heizmöglichkeiten werden jedoch leider

nicht kommentiert. Für die Bauherrschaft hat sich der Studienauftrag jedenfalls gelohnt: Sie bekommt ein ansprechendes Projekt, das durch seinen zurückhaltenden architektonischen Ausdruck die Firma und ihre Produkte bestens repräsentiert.

ZUR WEITERBEARBEITUNG

«OS Open System»: Peter Kunz Architektur, Winterthur; GREGO Jasmin Grego & Stephanie Kühnle, Zürich; Markwälder & Partner, Brüttsellen; Borgogno Eggenberger & Partner, St. Gallen; Raumanzug; Zürich; Blau und Gelb Landschaftsarchitekten, Rapperswil

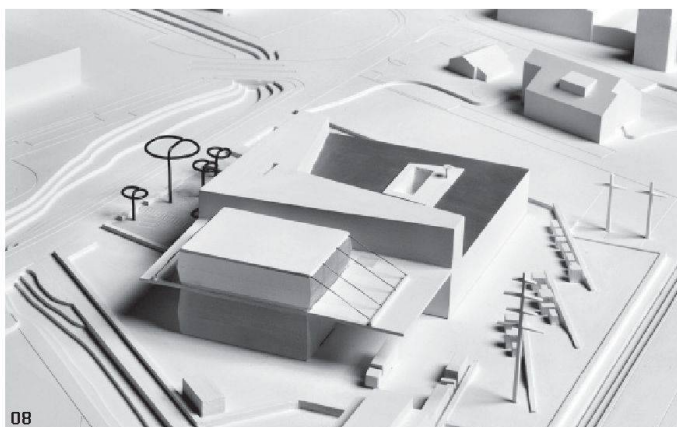
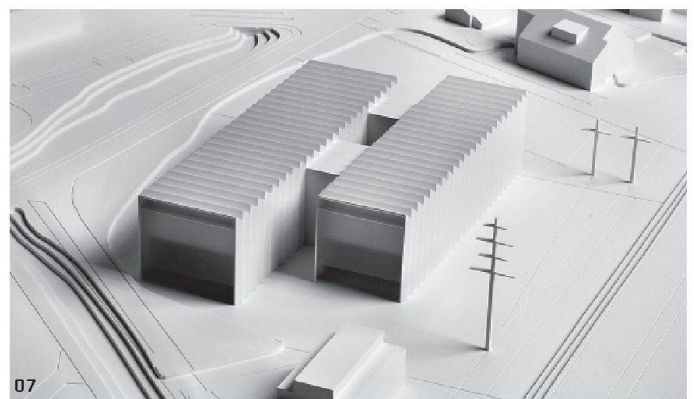
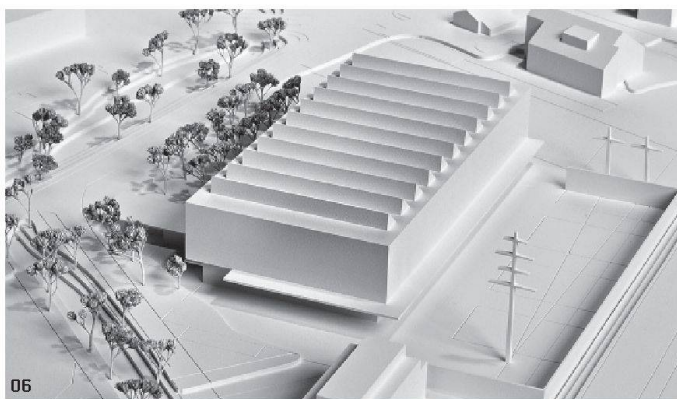
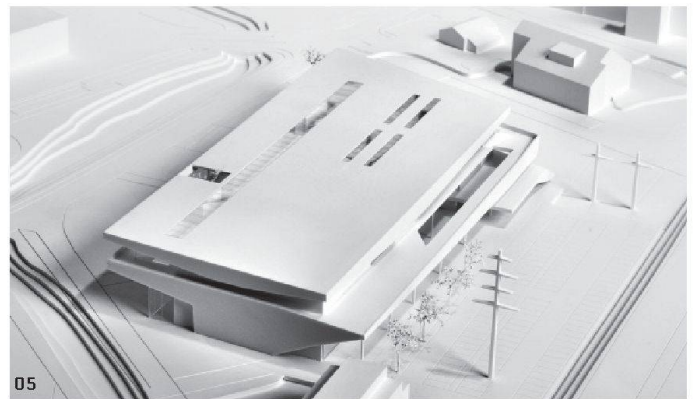
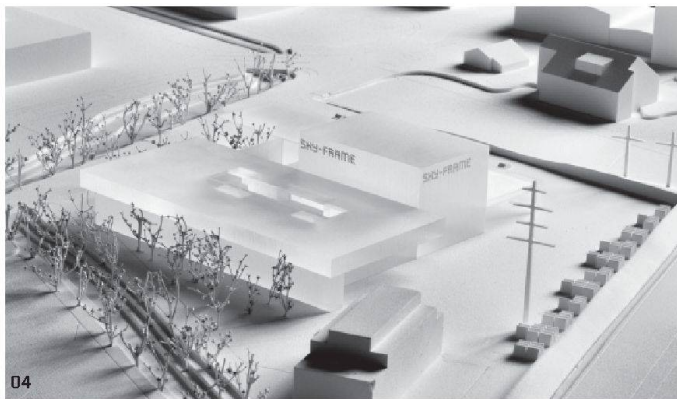
ÜBRIGE TEILNEHMENDE

– «Project»: Project A01 architects Andreas Schmitzer ZT, Wien; Vasko + Partner Ingenieure, Wien
 – «Sky-Frame»: Silke Hopf + Toni Wirth Architekten, Winterthur; Dr. Deuring und Oehninger, Winterthur; Keoto, Zürich; Steinmann Landschaftsarchitektur Winterthur
 – «Tiburòn»: SAM Architekten und Partner, Zürich; Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure, Zürich; IBG B. Graf Engineering, Winterthur; Meierhans + Partner, Schwerzenbach; Kopitsch Bauphysik, Wohlen
 – «Wasserdach»: Bolles + Wilson, D-Münster; ahw Ingenieure, D-Münster; Amstein + Walthert, Zürich

JURY

Sachpreisgericht: Beat Guhl, CEO & Inhaber R&G Metallbau (Vorsitz); Thomas Habrik, CFO, Leiter Finanzen und Administration R&G Metallbau; Karin Guhl, Leiterin Personalwesen R&G Metallbau AG (Ersatz)
 Fachpreisgericht: Stephan Hürlemann, Architekt (Moderation); Christian Sumi, Architekt; Christof Helbling, Leiter Hochbauamt Frauenfeld; Urs Brunner, Architekt/Wettbewerbsorganisator (Ersatz)
 Experten (ohne Stimmrecht): Christian Hirschi (Baurecht); Christian Näny (Bauingenieurwesen), Bernhard Lauper (Ökonomie/Ökologie)

Weitere Informationen: espaesium.ch



01–04 Siegerprojekt «OS Open System», Peter Kunz Architektur: Die Glasfassade besteht aus Festverglasungen sowie boden- und deckennahen Öffnungsflügeln, die die Architekten vom Firmenprodukt herleiten.

(Visualisierungen: Projektverfasser; Modellfotos: photoworkers.ch)

05 «Project»: Project A01 architects: Das elegante, stromlinienförmige Raumschiff ist in sich schlüssig, spiegelt jedoch nur bedingt die Marktwerte Präzision, Zurückhaltung und «Swissness» wider.

06 «Sky-Frame»: Silke Hopf + Toni Wirth Architekten: Die aufwendige, mehrschichtige Fassade entspricht nicht der stringenten und selbstverständlichen Organisation im Inneren.

07 «Tiburòn»: SAM Architekten und Partner: Das starke Bild der zwei Hauptbaukörper kann an veränderte Rahmenbedingungen nur bedingt angepasst werden.

08 «Wasserdach»: Bolles + Wilson: Der verspielte Entwurf aus zwei verschiedenen grossen Quadraten besetzt das Grundstück ohne Möglichkeit zur Erweiterung.